



Datum: 10.11.2017
 Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
 Autor: red

© 2012 - 2023 – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Wider das Vergessen ^{10.11.17}

Verein Stolpersteine gedachte der jüdischen Opfer

Der Verein Stolpersteine für Landshut – Gegen das Vergessen veranstaltete am 9. November anlässlich des 79. Gedenktages zur Reichspogromnacht eine Gedenkfeier in der Altstadt. Um 18 Uhr begann die Gedenkfeier bei den verlegten Stolpersteinen für die Familien Hirsch und Landauer in der Theaterstraße 55-57. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Franz Gervasoni, erklärte, dass es jetzt umso wichtiger sei, nachdem

„eine völkisch-nationalistische und rassistische Partei wie die AfD“ in den Bundestag eingezogen sei, die Erinnerung an die Ermordung der ehemaligen jüdischen Mitbürger wachzuhalten. Dann ging es weiter zu den drei Stolpersteinen der Familie Schönmann in die Theaterstraße 65. Der Schluss der Gedenkfeier fand in der Altstadt 178/179 (Moserbräu) bei den Stolpersteinen für die Familie Marx statt. Umrahmt wurde die Gedenkfeier musikalisch mit jüdischen Liedern von Mascha Siderova-Spilker.



Der Verein Stolpersteine für Landshut – Gegen das Vergessen hielt am 9. November in der Altstadt eine Gedenkfeier ab.